

EINSTUFIGES, GELADENES
GUTACHTERVERFAHREN
Wohnbebauung HAUSMANNSTÄTTEN

JURYPROTOKOLL

Ort: Marktgemeindeamt, Hausmannstätten

Datum: 17. November 2016

Dauer: 09.20 Uhr - Jurybeginn
15.30 Uhr - Juryende

ANWESENDE:

- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten
Arch. DI Georg Moosbrugger
Arch. DI Werner Kuchling (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Marktgemeinde Hausmannstätten
Vizebgm. Johann Lendl
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A 13 - Ing. Günther Trost
- ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
DI Hans Schaffer
DI Dieter Salzmann (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Vorprüfung: DI Dr.techn. Roland Heyszl
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWGES

Hr. DI Schaffer begrüßt die Anwesenden und Hr. Arch. Moosbrugger stellt die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Die Wahl der Juryfunktionen wurde bereits im Zuge der konstituierenden Sitzung am 28. September 2016 vorgenommen. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Juryvorsitzender – Arch. DI Moosbrugger
Stellvertretender Vorsitzender – Vizebgm. Lendl (anstelle von Bgm. DI Kirchsteiger)
Schriftführer – DI Schaffer
Stellvertretender Schriftführer – Ing. Trost

Vom Vorsitzenden, Arch. Moosbrugger, werden nochmals Kriterien und besondere Aufgaben aus der Auslobung in Erinnerung gerufen sowie Details aus Grundstücksbesichtigung erläutert.

Hr. Dr. Heyszl erklärt, dass 5 Projekte termingerecht abgegeben wurden. Der geforderte Leistungsumfang wurde bei allen Projekten erfüllt und die Anonymität wurde gewahrt.

Die Verfasserbriefe werden dem Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

09.30 – 11.15 Uhr: 1. Durchgang

Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde mit dem Bericht der Vorprüfung und einer ersten Diskussion.

Hr. Ing. Trost und Hr. DI Salzmann nehmen ab 10.00 Uhr an der Sitzung teil.
Hr. Vizebgm. Lendl nimmt zwischen 11.00 – 11.15 Uhr nicht an der Sitzung teil.

Pause von 11.15 bis 11.25 Uhr

11.25 – 12.50 Uhr: 2. Durchgang – Diskussions- und Ausscheidungsrunde

In diesem Durchgang wurde eine Diskussions- und Ausscheidungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung sind die Auslobungskriterien.

Bei Erhalt einer Stimme verbleibt das Projekt in der weiteren Wertung.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Projekt 05: 0:4 ausgeschieden
Projekt 04: 3:1 bleibt
Projekt 03: 4:0 bleibt
Projekt 02: 0:4 ausgeschieden
Projekt 01: 2:2 bleibt

Somit verbleiben nach der ersten Ausscheidungsrunde die Projekte 1, 3, und 4 in der weiteren Wertung.

Pause von 12.50 bis 13.30 Uhr

13.30 – 15.00 Uhr: 3. Durchgang – Reihung der Preisträger und Projektbeurteilung:

Der Antrag das Projekt 03 als Sieger zu wählen wird einstimmig angenommen. Weiters wird der Antrag das Projekt 01 auf den 2. Preis zu wählen mit 3:1 Stimmen angenommen. Somit ergibt sich für das Projekt 04 der 3. Preis.

Projekt 05:

- + Die Gebädestaffelung (2- und 3-geschossig) wird positiv beurteilt.
- Die städtebauliche Struktur wird in Bezug auf die erzielten engen Außenräume negativ beurteilt. Die parallel zum Hang positionierten Gebäude verstärken diesen Eindruck.
- Die Einfahrtssituation der Tiefgarage bzw. die Grünflächen für die südlich gelegenen Wohnungen im Gebäude 1 sind nur durch eine aufwändige Überbauung der Allgemeinparkplätze möglich.
- Die gewählte Erschließungsform (Laubengang) der Wohnungen ist mit einem hohen Flächen- und Konstruktionsaufwand verbunden.

Projekt 02:

- +/-Durch das Abrücken der Gebäude von der Straße ist für die südlichen Baukörper schalltechnisch positiv zu bewerten, dies führt aber zu einer konzentrierten Positionierung der Gebäude am Grundstück. In der Verbindung mit den massiven Parkierungsflächen verbleiben wenig attraktive Allgemeingrünbereiche.
- Die Erschließung für Fußgänger und Radverkehr ist inkonsequent.
- Die vorgeschlagene Teilunterkellerung und Tiefgaragenlösung ist als unwirtschaftlich zu betrachten.
- Durch die große Baukörpertiefe entstehen ungünstige Belichtungssituationen in einzelnen Wohnungen.

Projekt 04 – 3. Preis:

- + Die „villenartige“ Bebauung mit dem Wechsel von 2- und 3-Geschossigkeit wird positiv beurteilt.
- +/-Der Versuch, die oberirdischen Parkplätze zu reduzieren wird gewürdigt, wird dies jedoch nur durch massive Geländeänderungen und Überplattungen möglich.
- +/-alle Wohnungen mind. 2-seitig belichtet, ist jedoch die Positionierung der 3-Zimmer- Whg. im NO nicht günstig.
- + hohe Wohnungsanzahl
- wenig innovative Grundrisse
- umlaufend zurückgesetztes Obergeschoss ist konstruktiv aufwändig
- Gebäudeabstand im Südwesten zur Nachbarbebauung ist eng

Projekt 01 – 2. Preis:

- + Die Jury würdigt die konsequente Entwurfsidee mit vier hangparallel gestellten Baukörpern.
- + konsequente Orientierung der Baukörper nach Süden
- + wirtschaftlich optimiertes Gesamtverkehrskonzept
- +/-Sehr rationelles Erschließungskonzept im Osten; die Zwischenbereiche bleiben verkehrsfrei, stellen sich diese allerdings im Verhältnis zu den Gebäuden als zu klein dar.
- Die Erschließung der Gebäude (Fahrradabstellplätze, Kinderwagenabstellplätze, Stiegenhauszugänge über Tiefgarage) wird als nicht praktikabel empfunden.
- Die Qualität der südlichen zwei Erdgeschosswohnungen wird in Frage gestellt.
- Die interne Erschließung der Wohnungen ist nicht zu Ende gedacht (Zimmerzugänge über Küchen und Abstellräume).

Projekt 03 – 1. Preis:

- + Die lockere Gebäudeverteilung am Grundstück eröffnet großzügige Freibereiche.

- + Die klare Bebauungsstruktur, die an der Südgrenze bricht, setzt entlang des Straßenraumes einen positiven urbanen Akzent.
- + Die Rücksprünge der 2.Obergeschosse sind konstruktiv geklärt und führen zum gewünschtem 2-geschossigen Erscheinungsbild.
- + Grundrisse und Wohnungerschließungen sind gut gelöst, das statische Holzbaukonzept ist durchdacht und scheint wirtschaftlich realisierbar zu sein.
- + attraktive Fassade durch Vor- und Rücksprünge
- Tiefgaragenkonzept

Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:

Diverse Abstimmungen der Planung sind im Einvernehmen mit dem Bauträger, Gemeinde und Wohnbautisch vorzunehmen.

Dies betrifft insbesondere:

- Neuorganisation der Tiefgarage und ihrer Erschließung

15.00 Uhr - Öffnen der Verfasserbriefe:

Projekt Nr.	Kennzahl	Verfasser / Mitarbeiter
5	072718	ARGE Arch. DI Friedrich Wiesenhofer Arch. DI Ulrike Oroszy Arch. DI Thomas Kliestmann Mitarbeiter: Markus Österbauer (Modell)
2	010329	Arch. DI Nina Kuess Mitarbeiter: DI Patrick Ernst Wichmann Architektur-Modellbau
4 3. Preis	122047	Arch. DI Christoph Schmölzer Mitarbeiter: DI Berit Schmölzer
1 2. Preis	100905	Arch. DI Alfred Graffer Mitarbeiter: DI Karl Pansy DI Hubert Schuller (Modellbau)
3 1. Preis	231016	Dietger Wissounig Architekten ZT GmbH Mitarbeiter: Antun Jankovic, BSc Matthias Holzner, BSc Thomas Hörmann, Bsc

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Weiters verständigt er telefonisch den Sieger und die weiteren Preisträger. Er schließt die Sitzung um 15.30 Uhr.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 21. – 25. November 2016, während der Amtszeiten, im Marktgemeindeamt Hausmannstätten statt.

Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 5, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht den Kopien der Verfasserbriefe.

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:

